

Parlamentssitzung 25. April 2016

Traktandum 11

1530 Postulat (CVP, Toni Eder) "Parkplätze beim Liebefeldpark"

Beantwortung; Direktion Umwelt und Betriebe

Vorstosstext

Der Gemeinderat wird aufgefordert zu prüfen, wie beim Liebefeldpark einige Kurzzeitparkplätze geschaffen werden könnten.

Begründung

Der Liebefeldpark liegt zentral an der Strecke Bern — Köniz - Schwarzenberg und viele Könizer aus verschiedenen Ortsteilen passieren den Park täglich mit dem Auto oder Motorrad und Roller. Speziell in den Sommermonaten ist der Park mit dem Bistro sehr einladend zum Verweilen und um die Abendsonne zu geniessen.

Der Park ist mit den Steuergeldern aller Einwohner der Gemeinde Köniz finanziert. So muss auch dafür gesorgt werden, dass alle Könizer den Park „nutzen“ können. Dies ist für alle Leute, die an einer der Buslinien oder in der Nähe des Parks wohnen gewährleistet. Für Könizer, die etwas ausserhalb wohnen, ist es ungleich umständlicher. Sie müssen dann mehrmals umsteigen oder einen längeren Fussmarsch einrechnen. Die Anfahrt mit dem Auto ist schwierig, da sich keine Parkplätze in unmittelbarer Nähe befinden.

Dies ist für all diejenigen ärgerlich, die sowieso mit dem Auto täglich am Park vorbei fahren, jedoch keine Möglichkeit zum Parkieren haben. Erst recht beschwerlich ist ein Parkbesuch für Behinderte, die auf ein Auto angewiesen sind; für diese ist ein Parkbesuch praktisch ganz ausgeschlossen.

Aus diesen Gründen wäre es wünschenswert und angezeigt, auch für alle Einwohner der Gemeinde Köniz eine angemessene Anzahl Kurzzeit-Parkplätze in der Nähe des Parks und des Bistros zu schaffen.

Anzumerken ist, dass vergleichbare Plätze in der Gemeinde - wie die Villa Bernau, das Schloss Köniz und das Sportzentrum im Liebefeld - alle über genügend Parkplätze in der Nähe verfügen.

Eingereicht:

9. November 2015

Unterschrieben von 6 Parlamentsmitgliedern

Toni Eder, Bernhard Zaugg, Hermann Gysel, Erica Kobel-Ippen, Hans-Peter Kohler, Heidi Eberhard

Antwort des Gemeinderates

Der Liebefeld Park wurde im August 2009 getauft und eingeweiht. Ende Mai 2011 wurde erstmals ein Bistro während der Sommersaison betrieben. Der Park wurde bewusst ohne Parkplätze erstellt, da er durch die nahen Bushaltestellen und den Bahnhof Liebefeld bestens mit öffentlichen Verkehrsmitteln erschlossen ist. Für den motorisierten Verkehr stehen an der Wabersackerstrasse und am Südennde des Parks Parkplätze zur Verfügung.

Schon während der ersten Betriebssaison des Bistros wurde gegenüber den Verantwortlichen des Liebefeld Parks das Anliegen geäußert, am Nordende des Parks und näher zum Bistro Parkiermöglichkeiten zu haben. Die Verantwortlichen kamen dem Wunsch insofern entgegen, als dass beim Regierungsrat ein Ausnahmegesuch für die Erstellung eines Parkplatzes für Behinderte beantragt wurde. Dieses wurde im 2011 bewilligt und der Parkplatz Ende 2011 gebaut. Im Folgejahr wurde in der Nähe des Bistros neben dem Behindertenparkplatz eine rollstuhlgängige sanitäre Anlage erstellt. Ein Besuch des Parks und des Bistros wird für Behinderte damit ermöglicht.

Obwohl die Rückmeldungen der Bevölkerung zum Bistrobetrieb meist sehr gut waren, stellte sich vor einem Jahr die Frage, ob das Bistro nicht etwas wetterfester gemacht werden müsste. Auch war klar, dass nach fünf Saisons mit demselben Betreiber eine öffentliche Ausschreibung für den Betrieb gemacht werden sollte. Mit der Ausschreibung wurde auch wieder der Wunsch nach einigen Parkplätzen in unmittelbarer Nähe des Bistros geäußert.

Der Gemeinderat ist deshalb bereit zu prüfen, ob zusätzliche Parkplätze in der Nähe des Parks die Attraktivität des Bistros und des gesamten Angebots im Liebefeld Park zusätzlich steigern würde.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat wird erheblich erklärt.

Köniz, 2. März 2016

Der Gemeinderat

Beilagen

--